

Square-Dance der typisch amerikanische Volkstanz?

Square-Dance-Club „Castle Twirlers Coburg“ feiert 15-jähriges Bestehen

Coburg. Die Wurzeln des American Square-Dance sind in Europa zu finden, denn die europäischen Einwanderer haben außer ihrer Kultur auch ihre Volkstänze mit nach Amerika gebracht. Doch die Tänze waren nicht einheitlich. Um nun gemeinsam tanzen zu können, suchte man aus den Tänzen die schönsten Figuren heraus und gab ihnen Namen, die von einem Tanzmeister (Caller) während des Tanzes im Takt der Musik angesagt wurden – einer tanzenden Völkerverständigung stand nun nichts mehr im Wege. Dies ist bis heute so geblieben, lediglich die Musik kommt seit einigen Jahren von der Schallplatte. Die Musikalette reicht von Country- und Westernmusik über Oldies und Evergreens bis zu modernen Schlagern. Das Besondere und zugleich Schöne am Square-Dance ist, dass die Figurenfolge – anders als bei Volkstänzen – nicht auswendig gelernt ist, sondern vom Caller jedesmal neu zusammen gestellt wird. Getanzt wird mit vier Paaren, aufgestellt im Quadrat (Square), wobei die Herren im Verlauf einer Tanzrunde mit jeder Dame im Square einmal tanzen dürfen. Das bekannteste Kleidungsstück im Square-Dance ist der Petticoat der Damen, man sieht ihn in den verschiedensten Farben. Bei den Herren sind Westernhemden sehr beliebt.

In Deutschland gibt es zur Zeit über 400 Clubs und immer wieder werden neue gegründet. In fast allen europäischen Ländern wird Square-Dance ausgeübt, aber auch rund um den Erdball kann man Square-Dance-Clubs finden, egal ob man nach Japan oder nach Australien kommt, ja sogar in Neuseeland findet man einen Club.



Immer mehr Anhänger findet der Square-Dance auch im Coburger Land.

„Castle Twirlers“ nennen sich die Coburger Square-Dancer, die sich donnerstags von 19.30 bis 22 Uhr im Saal des Stadtjugendheimes treffen. Bei den Castle-Twirlers-Coburg gibt es zur Zeit 20 aktive Tänzer und Tänzerinnen, die mit ihrem Caller Matthias Knabner diese interessante Freizeitbeschäftigung ausüben. Zur 15. Anniversary findet am 12. September 1999 von 14 bis 19 Uhr eine Tanzveranstaltung in der Itzgrundhalle in Kaltenbrunn statt. Dazu wurde extra ein Profi-Caller aus Arizona/USA eingeladen. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Um neue Tänzer für Square-Dance zu begeistern, veranstaltet der Square-Dance-Club Ende September/Anfang Oktober zwei „Open Houses“ (Tag der offenen Tür) um Interessenten für einen Anfängerkurs zu begeistern. Neue Tanzkurse – genannt „Class“ – beginnen im Anschluss an diese Open Houses und enden Anfang Juli des folgenden Jahres mit einer feierlichen „Graduation“. Im Verlauf dieser Übungsabende

lernen die Teilnehmer alle 66 Figuren des Grundprogrammes – genannt „Mainstream“ – und können am Ende des Kurses in jedem Club mittanzen. Englischkenntnisse sind nicht notwendig.

Machen Sie sich selbst ein Bild von diesem tollen Hobby und lassen Sie sich bei unserem

„Tag der offenen Tür“ am Donnerstag, 30. September und 7. Oktober, von 19.30 bis 22 Uhr, informieren und inspirieren. Es ist nicht auszuschließen, dass Sie – wie viele der Mitglieder – von diesem Virus so infiziert werden, dass Sie Square-Dance unbedingt lernen möchten.